

ETH Zürich
D-ARCH Departement Architektur
Institut für Geschichte und Theorie der Architektur gta



Die Unterstützung von Forschungsprojekten auf allen Qualifikationsstufen, sowohl innerhalb als auch ausserhalb der ETH, ist eine der Kernaufgaben des gta Archivs. Als Hochschularchiv sind wir öffentlich zugänglich und bestrebt einen möglichst niederschweligen Zugang zu den Dokumenten zu gewährleisten. Unsere erfahrenen wissenschaftlichen Mitarbeitenden unterstützen Sie gerne bei der Recherche. Auskünfte zu den Dienstleistungen für Forschung, Ausstellungen und Publikationen finden Sie [hier](#). Der Zugang zu den Archivbeständen wird demnächst durch die Aufschaltung eines Rechercheportals erleichtert, das auch die Möglichkeit einer Abfrage des Online-Katalogs bietet. Das gta Archiv beteiligt sich nach Möglichkeit auch mit eigenen archivbasierten Forschungsbeiträgen und im Rahmen von Forschungsk Kooperationen am Diskurs.

Unsere Vor- und Nachlässe sowie unsere Sammlungen sind überwiegend monographisch. Über unsere Datenbank sind Orts- und Personennamen abrufbar, sie eignet sich aber nur bedingt für thematische Suchabfragen. Im Gegensatz dazu sind Forschende in der Regel an breiten Themenbereichen interessiert, die mehrere Bestände gleichzeitig betreffen.

Angehende ForscherInnen sind eingeladen für potentielle Forschungsprojekte unsere Archivbestände hinsichtlich der eigenen Interessen zu befragen. Viele der individuellen Bestände, insbesondere diejenigen von ArchitektInnen, KritikerInnen und TheoretikerInnen, die breit gelehrt oder vielseitig korrespondiert haben, bieten die Grundlage für internationale und interdisziplinäre Ansätze. Ebenso ermöglichen ergänzende Sammlungen mit Architekturfotografie Zusammenhänge zwischen gebautem und gedrucktem Material nachzuvollziehen. Eine dahingehende Lesart des Archivs trägt dazu bei, die Funktionsweise professioneller Netzwerke bei der Entstehung und Verbreitung von architektonischem Wissen und anderen Wissensformen zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten zu vertiefen.

Mögliche Forschungsthemen (Auswahl):

- CIAM und die tschechische / italienische / französische / belgische / etc. Avantgarde
- Architekturausstellungen und die Herausbildung (inter-)nationaler Narrative
- Auf der Spur verstummter Flüchtlinge in den Aufzeichnungen der Architekturausbildung
- Schweizer ArchitektInnen im Austausch mit Japan
- Holzbau und die Avantgarde: Historismus, Moderne, heute